

## **Protokoll über die Sitzung des 103. Schulgemeinschaftsausschusses**

Ort: BG Bregenz-Blumenstraße, Direktion  
Zeit: Mo, 5.12.2016, 18:08 – 20:10 Uhr  
Vorsitz: Dir. HR Mag. Klemens Voit  
Protokoll: OStR Mag. Wolfgang Türtscher  
Anwesend: Schülervertreter: Victoria Barfus, 7.a, Schulsprecherin  
Samuel Rhomberg, 6.a, stvSchulsprecher  
Lea Winder, 7.a, stvSchulsprecherin  
Elternvertreter: Dr. Elena Schramm, EV-Obfrau  
Dr. Klaus Ender, EV-Vizeobmann  
Renate Wittwer, EV-Kassier  
Lehrervertreter: MMag. Beat Grabherr  
Mag. Carmen Bechter  
OStR Mag. Wolfgang Türtscher  
Marianum: Dir. Mag. Titus Spiegel  
(Hinkünftig erfolgt die Namensnennung ohne Titel.)

Dir. Voit eröffnet die Sitzung - aufgrund der in allen Kurien erfolgten Neuwahlen stellen sich die Mitglieder kurz vor - stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls über die 102. Sitzung vom 9.5.2016
3. Schulveranstaltungen
4. Schulautonome Tage
5. Elternsprechtag Frühjahr 2017
6. Schulbeginn 2017/18 (Verlegung der Wiederholungsprüfungen)
7. Bewerbung Oberstufe
8. Neue Oberstufe
9. Information Naturwissenschaftlicher Zweig
10. Schulversuch „Lebende Fremdsprache Matura“ (Fortführung)
11. Spanisch 3. Klasse
12. Kantine: vegetarische Alternative zu den Dönerboxen (Antrag  
Schülervertretung)
13. Schulfeste (Antrag Schülervertretung)

14. Räumliche Trennung Oberstufe-Unterstufe (Antrag Schülervertretung)
15. Rhetorikkurse vor VWA-Präsentation und der mündlichen Matura (Antrag Schülervertretung)
16. Förderkurs für die Matura – Themenpools (Antrag Schülervertretung)
17. Freie Anträge
18. Allfälliges, u.a. Bericht Vortrag Mobbing 10.11.16

### **Ad 2) Genehmigung des Protokolls über die 102. Sitzung vom 9.5.2016:**

Das Protokoll vom 9.5.16 wird einstimmig genehmigt:

### **Ad 3) Schulveranstaltungen:**

Der SGA genehmigt auf Antrag des Direktors 12 Schiwochen, drei Projektwochen, die Sportwoche in Holland mit vier Klassen, zwei Sprachaufenthalte in Spanien und Frankreich und Kulturtage in Rom.

### **Ad 4) Schulautonome Tage:**

Die schulautonomen Tage werden wie folgt festgelegt: Im laufenden Schuljahr der Osterdienstag, 18.4.16, für eine pädagogische Konferenz der Lehrer, damit ist er für die Schüler frei. Im Schuljahr 2017/18 der 3.11.17, 11.5.18, 1.6.2018.

### **Ad 5) Elternsprechtage Frühjahr 2017:**

Die bisherige Form der Organisation – Voranmeldung und Durchführung im 5-Minuten-Takt – wird beibehalten: Er findet am 26.4.2017, 15:30 – 19 Uhr, statt.

### **Ad 6) Schulbeginn 2017/18 (Verlegung der Wiederholungsprüfungen):**

Dir. Voit berichtet über die „Geschichte“ dieses Problems: Vor mehr als zehn Jahren habe das Ministerium verfügt, dass der Unterricht in der ersten Schulwoche bereits am Montag zu beginnen habe (frühere Regelung: Mo/Di: Wiederholungsprüfungen und Konferenz, Mi: Eröffnungsgottesdienst und Schülereinschreibung, Do: Unterrichtsbeginn) Die vielen Versuche, am Montag und Dienstag einerseits Wiederholungsprüfungen durchzuführen und mit einem entsprechenden Programm einen seriösen Schulbeginn zu starten, hätten trotz ernsthafter Bemühungen eigentlich nicht funktioniert. Der Direktion sei es schon längere Zeit ein Anliegen, die Wiederholungsprüfungen auf den Donnerstag und Freitag der Vorwoche zu

verschieben, wozu der SGA mit qualifizierter Mehrheit (2/3 der Stimmen in jeder Kurie) berechtigt sei. Nun sei es gelungen, im Lehrerkollegium für dieses Anliegen eine (zwar knappe) Mehrheit zu erreichen. Ender gratuliert der Lehrerschaft zu dieser für österreichische Verhältnisse untypischen Entscheidung, nämlich für die Optimierung einer Situation auch persönliche Nachteile in Kauf zu nehmen. Die Verschiebung der Wiederholungsprüfung wird gem. § 23 (1c) SCHUG idF 2015 mit 8:1 Stimmen, das ist die notwendige qualifizierte Mehrheit gem. § 64 (11) SCHUG idF 2015, genehmigt.

### **Ad 7) Bewerbung Oberstufe:**

Dir Voit berichtet, dass im letzten Schuljahr die Schülerversammlung die Schüler der 4. Klassen darüber informiert haben, was sie in der Oberstufe erwarten. Diese Form der Information habe sich bewährt, da Schüler einen höheren Glaubwürdigkeitswert hätten. Er ersucht die Schülerversammlung, das auch im laufenden Schuljahr so zu gestalten, was diese gerne zusagt. Zu diesem Thema finde am 12.12.16 ein vom BIFO gestalteter Elternabend für die Eltern der Viertklässler statt, an dem – wie von der Schülerversammlung angeregt – auch Schüler teilnehmen können. Bewährt habe sich auch der „Talente-Check“ für die Viertklässler, berichtet Dir. Voit.

### **Ad 8) Neue Oberstufe:**

Dir. Voit informiert über die gesetzlich geplante „Neue Oberstufe“ (NOST): 1) Semestrierung des Stoffes. 2) Jedes Semester wird mit einem Zeugnis abgeschlossen. 3) Innerhalb eines Schuljahres könne man drei Wiederholungsprüfungen parallel zum Unterricht ablegen. 4) Einführung eines Lernbegleiters. 5) kompetenzorientierte Beurteilung: Es wird bei einer Prüfung genau festgelegt, welche Kompetenzen wiederholt werden müssen. Es gebe starke Vorbehalte gegen diese Neuerung, die Vorarlberger AHS-Direktoren hätten angeregt, diese Neuerung zwei Jahre zu verschieben, weil viele Voraussetzungen, z.B. ein neuer Lehrplan, noch nicht gegeben seien. Er habe das als Direktor so angeordnet, der SGA sei darüber zu informieren. Nach derzeitigem Stand seien davon die Schüler ab der 3. Klasse betroffen

### **Ad 9) Information Naturwissenschaftlicher Zweig:**

Der von der Schule ausgearbeitete „naturwissenschaftliche Zweig“ sei vom Ministerium nicht genehmigt worden; momentan geschehe nichts, man warte ab, ob man im Zuge der Einführung der NOST etwas machen könne. Schramm bemerkt, dass das Fehlen dieses Zweiges ein Grund sein könne, die Oberstufe nicht an dieser Schule zu besuchen.

### **Ad 10) Schulversuch „Lebende Fremdsprache Matura“ (Fortführung):**

Der laufende Schulversuch, bei der mündlichen Reifeprüfung in lebenden Fremdsprachen auch einen Schüler-Schüler-Dialog vorzusehen, wird aufgrund der guten Erfahrungen vom SGA verlängert.

### **Ad 11) Spanisch 3. Klasse:**

Die Anregung, bereits in der 3. Klasse Spanisch anzubieten, komme immer wieder, sei aber momentan wegen fehlender Ressourcen organisatorisch nicht umsetzbar, berichtet Dir. Voit. Im Gegenteil dazu gebe es seitens des Ministeriums die Tendenz, bei Sprachteilungen größere Gruppen zu bilden.

### **Ad 12) Kantine: vegetarische Alternative zu den Dönerboxen (Antrag Schülervvertretung)**

Schulsprecherin Barfus bringt namens der Schülervvertretung den Vorschlag ein, zu den „Dönerboxen“ eine vegetarische bzw. vegane Alternative anzubieten („Reisbox“ mit entsprechenden Saucen). Vorbehaltlich der Machbarkeit durch die Kantine wird diesem Vorschlag vom SGA zugestimmt.

### **Ad 13) Schulfeste (Antrag Schülervvertretung):**

Barfus berichtet, dass die Schulfeste – Fußball, Volleyball – am Ende des Schuljahres gut geklappt hätten und regt an, diese auch im laufenden Schuljahr abzuhalten. Dem wird zugestimmt und der 19.5.2017 in Aussicht genommen, damit sich auf die Maturanten beteiligen können. Weiters wird am Ende des Wintersemesters 2016/17 ein „FIFA-Turnier“ (am PC) zuerst in den Klassen, das Finale dann in der Aula, stattfinden. Es ist das ein Partnerspiel: „Fußball am PC.“

### **Ad 14) Räumliche Trennung Oberstufe-Unterstufe (Antrag Schülervvertretung):**

Barfus bringt ein „altes Anliegen“ der Oberstufenschüler ein, nämlich die räumliche Trennung der Ober- und Unterstufenklassen. Die Oberstufenschüler fühlen sich von den Unterstufenschüler gestört, man könne sich in den Pausen nicht ungestört unterhalten, auch fehle es den Unterstufenschüler am notwendigen Respekt gegenüber „den Großen“. Lehrer- und Elternvertreter zeigen grundsätzliches Verständnis, ersuchen die Schüler aber, „an der Erziehung der Unterstufenschüler“ mitzuwirken. Die Oberstufenschüler hätten, obwohl ihnen das vielleicht nicht immer

bewusst ist, einen mäßigenden Einfluss auf „die Kleinen“. Ender weist auf das positive Beispiel der Kids4kids hin, die von kleineren Schülern sehr geschätzt würden. Aufgrund der intensiven Bitten der Lehrer- und Elternvertreter erklärt sich die Schülervertretung weiterhin bereit, an der „Erziehung der Kleinen“ mitzuwirken.

#### **Ad 15) Rhetorikkurse vor VWA-Präsentation und der mündlichen Matura (Antrag Schülervertretung):**

Barfus führt aus, dass es das Ziel des Gymnasiums sei, die Schüler auf die Matura vorzubereiten – trotzdem fühlen sich einige nicht ausreichend gerüstet, insbesondere, was die Präsentation der VWA anbelangt. Sie wünscht sich Rhetorikkurse zur Vorbereitung. Dir. Voit berichtet, dass gerade die Präsentation der VWA's in den letzten beiden Jahren gut geklappt habe, die meisten Schüler hätten sich verbessern können. Türtscher verweist auf das Schuljahr 2015/16, in dem er einer Maturaklasse (8.b) an einem Samstag im Wege des Förderunterrichts eine kurze Rhetorikausbildung vermittelt habe. Die Schülervertretung wünscht sich das auch im laufenden Schuljahr, entweder den 11. oder den 18.3.2017, was Türtscher gerne zusagt.

#### **Ad 16) Förderkurs für die Matura – Themenpools (Antrag Schülervertretung):**

Barfus wünscht sich Förderkurse für die Maturanten speziell in Mathematik, um ein schlechtes Ergebnis wie bei der Matura 2016 zu vermeiden. Hier kann Dir. Voit mit einem konkreten Angebot aufwarten: Letzte Woche hätten sich die M-Lehrer und die KV's der 8. Klassen zu diesem Thema getroffen und vereinbart, dass die M-Lehrer die Stoffvermittlung bis März 2017 abzuschließen und dann maßgeschneiderte Förderkurse anzubieten; darüber hinaus werden verschiedene M-Lehrer ab Jänner 2017 themenbezogene Förderkurse durchführen, zu denen man sich anmelden könne. Grabherr glaubt, dass einige Schüler das Gefühl hätten, in M werde Stoff vermittelt, der bei der schriftlichen Matura nicht relevant sei. Das sei für die Schüler gedacht, die M zur mündlichen Matura gewählt haben. Grundsätzlich gebe es, so Dir. Voit, eine Konzentration auf die Grundkompetenzen.

#### **Ad 17) Freie Anträge:**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **Ad 18) Allfälliges, u.a. Bericht Vortrag Mobbing 10.11.16:**

- Bechter berichtet über einen gemeinsamen Vortrag der Elternvereine der BG Blumen- und Gallusstraße am 10.11.16 mit Prof. Mechtild Schäfer aus München. Schäfer konnte konkrete Zahlen nennen, wie sich Schüler im Mobbingfall verhielten: 30 % aggressiv, 25 % als Verteidiger, 25 % als Außenstehende und 20 % als Unentschiedene. Insgesamt greifen Schüler in nur 25 % der Fälle ein. Bechter wünscht sich zusätzliche Stunden um präventiv tätig sein zu können. Es müsse für die Täter Klarheit bestehen, was sie erwarte, wenn sie mobben. Ender wirft ein, dass die Mobbingbekämpfung eher Sache der Eltern sei, insbesondere gelte es, die Eltern der Täter stärker in die Pflicht zu nehmen. Er wünscht sich in diesem Zusammenhang ein selbstbewusstes Auftreten der Lehrer.
- Zur Verbesserung der Ordnung werden pro Klasse drei Boxen angeschafft, um den Müll besser trennen zu können. Das sei noch eine Initiative der „alten Schülerversammlung“, berichtet dazu Dir. Voit. Die neuen Schülerversammler unterstützen das ausdrücklich.
- Schramm weist auf den Lions-Stundenlauf am Sonntag, 7.5.16, hin und lädt zur Teilnahme ein. Das im Wege von Sponsoren hereingespielte Geld werde von Lions verdoppelt und stehe der Schule zur Verfügung.

Dir. Voit schließt die 103. SGA-Sitzung um 20:10 Uhr mit dem Dank an alle für die konstruktive Mitarbeit.

Bregenz, 7.12.2016

Wolfgang Türtscher  
Protokollführer

Dir. Klemens Voit  
Vorsitzender